

KULTUR AKTIV e.V.



## **Tätigkeitsbericht 2011**

## Inhalt

### Großprojekte: Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit Mittel-und Osteuropa

Transkaukazja	3
Show Europe – Show Belarus	5
Music without Borders	7
Parallel Experiences	9
Pragomania	11
Für Literatur über Grenzen	12

### Tätigkeiten im Stadtteil-und Soziokulturbereich

Lustgarten	14
Galerie `neue osten´	15
USE-IT Stadtplan	16
Paranoyafest	17
Europawoche	18

### Maßnahmen im Bereich der Bildung

Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 (3) SGB II	20
Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv	21
InMOE-Training „Social Entrepreneurship“	23

### Sonstiges

Kooperation mit anderen Vereinen	25
Vorstandsarbeit und Organigramm	26

# Großprojekte

Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit  
Mittel-und Osteuropa

## Transkaukazja 2011

„Transkaukazja lebt von der interdisziplinären Kombination zeitgenössischer Kunst aus dem Kaukasus, die einmalig so in Europa präsentiert wird. Ich denke, Transkaukazja kann diesen Bogen von Fotografie, Installationen, Street Art, Musik etc. sehr gut spannen und bei den Besuchern ein Gesamtbild erzeugen, das zugleich eine künstlerisch kreative Reflexion des aktuellen Geschehens im Kaukasus darstellt.“

*Elena Pagel, Kuratorin Transkaukazja 2011 in Deutschland, Vereinsmitglied*

Transkaukazja stellt die wohl einzige interdisziplinäre Präsentation zeitgenössischer Kunst aus dem Kaukasus in Europa dar. Es findet alle zwei Jahre in städtischen Räumen und unter freiem Himmel, ebenso wie in Galerien für moderne Kunst, Kinos, Theatern und Kulturzentren statt. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die verschiedenen Bereiche der Kunst wie Film, Musik und darstellende Künste miteinander zu verbinden. Unter dem Namen „Transkaukazja International“ fand das Projekt 2011 zum ersten Mal auch in Deutschland statt. Unserem Verein Kultur Aktiv als offiziellem deutschen Partner gelang es, eine breite Vielfalt an Präsentationen zeitgenössischer Kunst in Dresden, Sachsen und darüber hinaus zu realisieren. Im Mittelpunkt standen dabei Fotoausstellungen, Aufenthalte kaukasischer Künstler in Sachsen und Musikkonzerte.

Mit der Fotoausstellung „Armenia/Georgia InsideOut“ konnten dem Publikum in Dresden, Oelsnitz/Erzg. und Nürnberg teils frappierende Momente im Spannungsfeld zwischen kaukasischer Tradition, Transformation und Moderne gezeigt werden: Künstler aus Georgien und Armenien mit einem Blick aus dem Innern der beiden Länder, Fotografen aus Deutschland und Österreich mit einem Blick von außen und ein Diaspora-Armenier mit seiner eigenen Sicht. Die Ausstellung wurde von Vereinsmitglied Holger Wendland kuratiert und präsentierte folgende Künstler: Zaven Sargsyan (ARM), Yuri Mechitov (GE), Aleksey Manukyan (ARM), Elene Rakviashvili (GE), Elena Pagel (DE), Harald Schluttig (DE), Matthias Schumann (DE), Holger Wendland (DE), Siegfried Woeber (A) und Carlos Jose Bourdjian (SY). Elene Rakviashvili und Yuri Mechitov wurden darüber hinaus mit weiteren Soloausstellungen in Deutschland präsentiert.

Im Mai und Juni schlossen sich zweimonatige Gastaufenthalte von insgesamt neun kaukasischen Künstlern in Sachsen an. Die armenischen Künstler Arman Tadevosyan, Aleksey Manukyan und Yeghiazar Movsisyan (Gruppe 5th Floor) waren zu Gast in Dresden, Maia Abashidze, Giorgi Dadiani und Giorgi Mozgovoi (MAF Gruppe) aus Georgien in Leipzig, sowie Ara Petrosyan, Edgar Amroyan und Garik Yegibaryan (Gruppe Art Laboratory) aus Armenien zu Gast in Chemnitz. Alle drei Gruppen setzten sich künstlerisch mit ihrer Gastumgebung auseinander und stellten sie in Beziehung zu ihren kaukasischen Erfahrungen. In öffentlichen Veranstaltungen und Abschlussausstellungen konnten zahlreiche Menschen die Kunstwerke betrachten und in Kontakt zu den Künstlern treten. Parallel dazu wurde mit Marschrutka-Partys in Dresden, Chemnitz und Leipzig der kaukasische Alltag auf kreative Art und Weise nach Dresden, Chemnitz und Leipzig auf die Dancefloors geholt. Zusammen mit den kaukasischen Künstlern konnten die Gäste in einer kaukasisch dekorierten Marschrutka die eigene Stadt mit einer imaginären Stadtrundfahrt durch den Kaukasus neu erkunden: Dresden wurde zu Gjumri, Chemnitz zu Jerewan und Leipzig zu Tbilisi.

Den dritten großen Bereich stellte die Musik dar, präsentiert auf dem Lustgarten-Festival als Teil des Dresdner Straßenfestes „Bunte Republik Neustadt“ und bei weiteren Konzerten in Chemnitz und Dresden. Mit Natig Shirinov aus Aserbaidschan konnten wir den unumstrittenen Meister der „Nagara“-Trommel einladen. Durch sein akrobatisch präzises und hoch energetisches Spiel besitzt Natig in seinem Heimatland Aserbaidschan regelrechten Kultstatus und ist auch zunehmend ein international gefragter Star. The Reincarnation Orchestra, die in ihrem Heimatland Armenien absoluten Kultstatus besitzen, überzeugten mit ihrem gekonnten Mix aus Reggae-Sounds mit kaukasischen Inspirationen. Den georgischen Beitrag lieferte Rocklegende und Sing-Songwriter Lado Burduli, der sonst regelmäßig in Amsterdam, Paris, Berlin, Moskau und London zu erleben ist.

Im Oktober zeigte der Kultur Aktiv in Kooperation mit den Gastgebern in der Johannstadthalle Dresden die Abschlussausstellung „TRANSKAUKAZJA reloaded“, in der zusammenfassend eine einzigartige Zusammenstellung zeitgenössischer Kunst aus dem Kaukasus zu sehen war. Die Reflexionen der kaukasischen Heimat in Beziehung zu Dresden, Chemnitz oder Leipzig setzten deutliche Zeichen eines künstlerischen Brückenschlags zwischen dem Kaukasus und Deutschland, die typisch für das gesamte Projekt Transkaukazja sind.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert und gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und durch die Europäische Kulturstiftung, sowie das Programm „Wir für Sachsen“. Wir danken für die großartige Unterstützung, ohne die Transkaukazja in Deutschland nicht möglich geworden wäre! In internationaler Kooperation mit Fundacja Inna Przestrzeń (PL), Interkulturelles Zentrum (AT), Eastern Alliance (CZ), National Association of Art Critics (ARM), New Art Union (GE), Tutu Art Centre (AZ).

Verantwortlicher Projektleiter war Marcus Oertel.

## Show Europe – Show Belarus

Das kulturelle Austauschprojekt bringt Künstler aus Belarus und Deutschland sowie aus Schweden, Estland, Litauen und Portugal zusammen und ihre Kunst dem europäischen und dem belarussischen Publikum näher. Dazu sind bilaterale Austauschaktivitäten, Präsentationen auf Festivals und Musikevents sowie eine Tournee der europäischen Künstler in Belarus geplant. Das Projekt ist auf 2 Jahre angelegt (Dezember 2010 – November 2012). Im Projektjahr 2011 fanden folgende Aktivitäten statt:

### Projektpräsentation beim Kirchentag in Dresden, 01.-05.06.11

Gemeinsam mit anderen deutschen Belarus-Initiativen präsentierte sich Kultur Aktiv mit dem Projekt „Show Europe – Show Belarus“ auf dem Kirchentag in Dresden, um für das Projekt zu werben und zum Thema Belarus ins Gespräch zu kommen.

### Projektpräsentation beim Basowiszczza Festival (PL), 22.-24.07.2011

Wenn man ein ausgelassenes Festival mit belarussischen Bands erleben möchte, muss man nicht etwa nach Minsk, sondern nach Grodek in Ostpolen nahe der Grenze zu Belarus fahren. Dort findet seit mehreren Jahren das Basowiszczza Festival der Musik des jungen Belarus statt. Eine Delegation von Kultur Aktiv nahm daran teil, um das Projekt „Show Europe – Show Belarus“ vorzustellen und Kontakte zu Künstlern zu pflegen.



### Belarussische Künstler in Dresden und Umgebung – Ausstellungen und Konzerte

20.10.-04.11.2011 Ausstellung „Menschenrechte und Zivilgesellschaft in Belarus“ in der Gedenkstätte Bautzen

28.10.2011 Ausstellungsgespräch mit Vertretern von Amnesty International, der Gedenkstätte Bautzen, Kultur Aktiv sowie belarussischen Künstlern

28.10.2011 *Steinhaus Bautzen*  
Konzert von Gurzuf (Minsk) und Sandow (Cottbus), gemeinsame Performance belarussischer und deutscher Künstler

29.10.2011

*Scheune Dresden / öffentlicher Raum*

Konzert von Gurzuf (Minsk) und Sandow (Cottbus)

„Kaniec slovaŭ“ - Cross-over-Installations-Projekt mit schwarzweißen Fotos, einer Videoinstallation und Live-Gitarrensounds von Darya Sitnikava, Maxim Zbankou, Igor Savchenko, Sergei Pukst (Minsk)

„I’m voting for...“ - Interaktives Mail-Art-Installationsprojekt von Johanna und Michael Dobbelt (Dresden)

„Schöne Grüße aus Drensk“ – Präsentation der Postkartenserie von Matthias Schumann (Dresden)

„APPLAUS“ – Straßenperformance von Michail Gulin (Minsk)

### **Belarussischer Abend in Dresden, 16.12.2011**

Präsentation von Filmen zu Belarus und Vortrag „Gebrauchsanweisung für Belarus“, Vernissage der Ausstellung „Belarus – public/private space“ mit Werken der renommierten belarussischen Fotografen/Fotokünstlern Artur Klinau, Igor Savchenko und Andrei Liankevich sowie Matthias Schumann



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung des Programms „KULTUR“ der Europäischen Kommission, dem Programm „Wir für Sachsen“ und dem German Marshall Fund of the United States finanziert.

Verantwortlicher Projektleiter ist Marcus Oertel.

## Music without Borders

Mit dem Projekt „Music without Borders“ werden nichtstaatliche Organisationen und Interessenverbände auf dem Balkan bei der Verbreitung von Kunst und Kultur in der multiethnischen Gesellschaft unterstützt. Das soll durch den Aufbau und Beratung von inter- und intraregionalen Partnerschaften zwischen Kulturorganisationen auf dem Balkan und EU-Ländern erreicht werden.

Die Leitung unterliegt Kultur Aktiv. Partner auf dem Balkan sind die die Vereine Taksirat aus Skopje (MK), Generator aus Vranje (RS), sowie die „Youth Peace Group Danube“ aus Vukovar (HR).

„Music without Borders“ verfolgt verschiedene Zielstellungen. Im Rahmen des Projektes sollen bestehende Beziehungen zwischen Kulturorganisationen gestärkt und neue aufgebaut werden, um eine Zusammenarbeit zwischen mit Musik arbeitenden NGOs auf dem Balkan und der EU zu erreichen. Diese neuen Kontakte ermöglichen den Austausch von Erfahrungen und Fachwissen, sowie die anschließende Verbreitung der neuen Erkenntnisse. Konkret sind die leitende NGO in Dresden und die drei Partnerorganisationen in Skopje, Vukovar und Vranje beteiligt. Insgesamt profitieren aber 18 NGOs vom Balkan, sieben aus Deutschland, sowie deren vielfältige bestehende Kontakte und Partnerschaften in Europa und auf dem Balkan von dem Projekt.

Ziel des Projektes ist auch, die Kommunikation zwischen NGOs und Behörden in einer demokratisch-partizipatorischen Gesellschaft zu verbessern. Durch erhöhte Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der NGOs werden sie zu wichtigen Gesprächspartnern der öffentlichen Verwaltung im politischen Entscheidungsprozess. Im Rahmen von Praktika



und Workshops in deutschen Kulturorganisationen lernen Vertreter der NGOs vom Balkan das Zusammenwirken von Gesellschaft, Verwaltung und Regierung kennen und können somit zurück in ihrem Land ihre eigene Beteiligung an der Politikentwicklung erhöhen.

300 jungen Vertretern der Musikbranche, wie Musikern, Technikern, Promotern, Musikverlagen, Managern aus den Zielstädten Vranje, Vukovar und Skopje soll es mit Hilfe der NGOs ermöglicht werden, Zugang zu Know-How, praktischen Informationen und Infrastruktur zu erhalten, die für die Organisation von Festivals, Konzerten und anderen Musikveranstaltungen benötigt werden. Dabei werden besonders Menschen aus ethnischen Minderheiten gefördert. Bei der praktischen Anwendung der neuen Fähigkeiten profitiert zusätzlich das Publikum der organisierten Veranstaltungen – gerechnet wird mit über 20 000 jungen Menschen.

Der Zeitrahmen des Projektes beträgt 23 Monate (Januar 2011-November 2012). Im ersten Projektjahr wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

**Vorbereitungstreffen, Skopje, 20-21. Januar 2011**

Hier wurden sämtliche grundlegenden Organisatorischen Aufgaben besprochen und geplant wie z.B. der Zeitplan der Projektaktivitäten und finanzielle Fragen.

**Kick Off Meeting, Istanbul, 09.-13. Februar 2011**

Die Partnerorganisationen nahmen an dem Kongress "CSOs in Kandidaten-Ländern: von politischem Einsatz zu aktivem Dialog" teil, der von der europäischen Kommission und vom türkischen Ministerium für europäische Angelegenheiten unterstützt wurde. Der Kongress war zudem eine gute Möglichkeit für das Projektteam sich wieder zu treffen.

**Studienbesuch, Berlin-Dresden, 10-17. April 2011**

Eine Gruppe von 20 deutschen, serbischen, kroatischen und mazedonischen Teilnehmern besuchte NGOs, private Musikmarkt-Akteure sowie öffentliche Institutionen (Verwaltung/Regierung), um aus diesen unterschiedlichen Perspektiven die Funktionsweise des Kultur- und Musikbereiches kennenzulernen und gemeinsam zu analysieren.

**Regionale Workshops in Vranje, Skopje, Vukovar, 10. Juni – 17. Juli 2011**

Insgesamt 172 Teilnehmende aus den beteiligten Regionen erhielten von Teilnehmern des Study Visits sowie deutschen Experten und Projektmanagern Zugang zu praktischen Informationen im Umgang mit Musik und Musikveranstaltungen sowie technisches Fachwissen. Vertreter der lokalen Verwaltung wurden zu Gesprächen mit NGOs eingeladen, um einen Austausch von Erwartungen, Bedürfnissen und Bedingungen beider Seiten zu ermöglichen.

**Ständige Beratung:**

Die deutschen Experten, die während der Studienreise referiert hatten, standen den Teilnehmenden auch im Weiteren als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Mitarbeiteraustausch, Dresden und Vukovar**

Im Zeitraum März-Juni 2011 hospitierten drei NGO-Vertreter aus den Partnerländern bei Kultur Aktiv in Dresden. Im September 2011 hospitierte eine Mitarbeiterin von Kultur Aktiv in Vukovar. Ziel war es, jeweils die Arbeitsmethoden, Strukturen und Partner besser kennenzulernen.

**Regionale Konferenz 2011, Vukovar, 30.9.-2.10.2011**

Das von allen Partnern gemeinsam konzipierte Treffen von NGO-Vertretern, Experten, Musikern und Vertretern der Verwaltung diente zum Networking und dem Austausch von Fachwissen und Erfahrungen auf musikalischer sowie verwaltungspolitischer Ebene.

**Taksirat Festival, Skopje, 25.11.-03.12.2011**

Die erste „Best-Practice“-Veranstaltung, bei der das erlangte Know-How und Fähigkeiten je durch eine Band praktisch angewendet und das Projekt „Music without Borders“ promotet wurde. Es fand ein Musiker- und Manageraustausch statt.

Das Projekt „Music without Borders“ wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms EU Aid/IPA, der European Cultural Foundation (ECF) sowie der Stadt Dresden gefördert.

Verantwortlicher Projektleiter ist Mirko Sennewald.

## Parallel Experiences

„So wie die Verrücktheit, in einem höhern Sinn, der Anfang aller Weisheit ist, so ist Schizophrenie der Anfang aller Kunst, aller Phantasie.“  
Hermann Hesse: Der Steppenwolf, Gesammelte Werke Bd. 7

Die Ausstellung im Kunstzentrum Blaue Fabrik in der Dresdner Neustadt zeigte täglich die Werke von Künstlern aus Tschechien, die sich mit psychischer Krankheit konfrontiert sehen und für die dieses Projekt eine seltene Möglichkeit zur Kommunikation mit der Außenwelt darstellt. Als Kernstück der Ausstellung faszinierte die einzigartige interaktive Filmprojektion mit dem Film „Das Einschreiben“.



Zum Spannungsbogen des Gesamtprojektes gehörte, dass Parallel Experiences die Auseinandersetzung mit dem Thema „Kunst psychisch kranker Menschen“ nicht zu letzt in einem länderübergreifenden Diskurs suchte. Neben der Präsentation in Dresden, war Parallel Experiences auch in Prag, Bratislava und Wien zu sehen.

Angefangen hat es damit, dass die tschechischen Partner von Opona, o.p.s. zusammen mit der Organisation Kolumbus Workshops mit Künstlern in geschlossenen psychiatrischen Anstalten durchgeführt hatten. Die dabei gewonnenen Einblicke und das persönliche Vertrauen zwischen Künstlern und den Organisatoren von Opona haben die Ausstellung der Kunstwerke überhaupt erst ermöglicht. In einem nächsten Schritt wurde der Film gedreht und die Präsentation mit der Filmbox konzipiert und umgesetzt.

Der Verein Kultur Aktiv als Veranstalter in Dresden empfahl von Anfang an, sich dem Thema unverkrampft und neugierig zu nähern. So wurde die Ausstellung ergänzt durch ein anspruchsvolles und spannendes Programm mit Vorträgen, Konzerten, Filmen und einer Party mit den DJs von Spur1 György de Val, DD\_Dubster und Cosai. Dazu tauchte eine Lichtinstallation der Dresdner Künstlerin Claudia Reh die Außenfassaden der Blauen Fabrik in eine permanent wechselnde Hülle aus visuellen Motiven und Symbolen.

## Programm

Montag, 17.01.2011 – Vernissage mit Trio „coucou“

Dienstag, 18.01.2011 – „Es wird schon wieder alles gut... - Porträt der Malerin Elfriede Lohse-Wächtler (1899-1940)“ Film über Elfriede Lohse-Wächtler von Heide Blum (1997) und Vortrag zu „Art Brut“ von Dr. med. Friedemann Ficker, ehemaliger Chefarzt des St. Marien Krankenhauses Dresden

Mittwoch, 19.01.2011 – Filmvorführung: „Das weisse Rauschen“ (D, 2002, R.: Hans Weingartner), im Anschluss Fachvorträge + Podiumsdiskussion zum Thema Drogeninduzierte Psychosen sowie alternative Gegenkonzepte zur Psychiatisierung + Konzert: Blaue Bühne

Donnerstag, 20.01.2011 – Vorträge & Podiumsdiskussion: Hilfe & Beratung für Betroffene und Angehörige - Strategien gegen die Stigmatisierung psychisch kranker Menschen

Freitag, 21.01.2011 – Spur1 Music@Parallel Experiences – Party mit György de Val, DD\_Dubster und Cosai

Sa, 22.01.2011 – Finissage mit Brunch



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission sowie durch das Kultusministerium der Tschechischen Republik finanziert.

In internationaler Kooperation mit opona o.p.s. Prag (CZ), Association for Culture, Education and Communication, Bratislava (SK) sowie dem Institut für kulturreisistente Güter in Wien (AT).

Verantwortlicher Projektleiter war Tobias Käppler.

# Pragomania

26.10. - 13.11.2011

Das Festival Prag-o-Mania – federführend vom Kultur Aktiv e.V. mit weiteren Partnern organisiert und längst als erfolgreicher Bestandteil der Tschechisch-Deutschen Kulturtage etabliert – widmete sich auch 2011 auf vielschichtige Weise der grenznahen Jugendkultur.

2011 gab es zudem zwei große Jubiläen: Beim legendären Becherovka Kicker Cup traten die Teams aus Dresden sowie Tschechien bereits zum 10. Mal zur legendären Handgelenk-Dreh-Orgie an. Außerdem gab es die fünfte Ausgabe der Ska-Night, ebenfalls eine Institution im Rahmen der Kulturtage.

Zudem konnte das „Kleine Haus“, den meisten sicher eher als Heimat für innovatives und kreatives Theater bekannt, als neue Pragomania-Location gewonnen werden.

## Programm

29.10. (ca. 130 Besucher)	Chemiefabrik	5. Becherovka Ska Night Acts/DJ Prague Conspiracy (CZ) Skaprifischer (D) Big Bamboo Soundsystem (D)
03.11. (ca. 80 Besucher)	Club Aquarium	Strange Brew (CZ)
12.11. (ca. 110 Besucher)	Heavy Duty	Pikodeath (CZ)
12.11. (20 Teams)	Katys Garage	10. Becherovka Kicker Cup Tag I
12.11. (ca. 210 Besucher)	Katys Garage	TschechenDisco DJ Prof. Ikebara (CZ)
12.11. (ca. 350 Besucher)	Kleines Haus	Piranha Beat Klub "Komm tanzen! / Pojd' tancovat!" präsentiert von Becherovka Pepe le Moko (D) DJ Herr Lehmann & sein Hund
13.11.   SO (fix)	Katys Garage	10. Becherovka Kicker Cup Tag II
13.11. (ca. 50 Besucher)	Katys Garage	Siegerehrung   Abschlussfeier

Verantwortlicher Projektleiter war Tobias Käßler.

## Für Literatur über Grenzen

Lesung und Gespräch mit Alhierd Bacharevič und Ignacy Karpowicz

17.03.2011 im Jazzclub Tonne

Ein Projekt des conduco e.V. in Kooperation mit dem Dresdner Literaturbüro, Kultur Aktiv e.V. und dem Polnischen Institut Leipzig

Das Projekt umfasste zwei Lesungen der Autoren Ignacy Karpowicz und Alhierd Bacharevič gemeinsam mit ihren Übersetzern in Dresden und Leipzig. Die Veranstaltung in Dresden fand mit musikalischer Umrahmung durch die Jazzsängerin Karolina Trybala im Jazzclub TONNE statt, die Lesung in Leipzig (18.03.2011) im Polnischen Institut im Rahmen der Leipziger Buchmesse.

Unter dem Motto „Literatur über Grenzen“ zielte das Konzept auf die gemeinsame Präsentation polnischer und belarussischer Literatur, die einerseits beiden ein neues Publikum erschließen, andererseits die Bipolarität deutsch-polnischer Kulturveranstaltungen durch Einbezug angrenzender Sprachen und Kulturen aufbrechen und um neue Sichtweisen bereichern sollte.

Moderiert von Übersetzer Thomas Weiler bot sich dem Publikum in Dresden ein sehr gelungener Abend, bei dem sowohl Jazzfreunde, Belarusaktivisten als auch Polonistikstudenten auf ihre Kosten kamen. Alhierd Bacharevič stellte seinen Roman „Die Elster auf dem Galgen“ vor, der 2010 im Leipziger Literaturverlag erschienen war. Ignacy Karpowicz präsentierte Ausschnitte aus seinen Romanen „Gesty“ und „Balladyny i romanse“, die leider noch nicht auf Deutsch vorliegen. Im Anschluss ergaben sich noch zahlreiche Einzelgespräche zwischen Gästen und Autoren, aber auch zwischen den Gästen, die auf den anregenden Charakter der Veranstaltung schließen lassen. Beispielweise diskutierten Vertreter der polnischen und der russischen Minderheit, inwiefern belarussische Literatur auch für die russischen Vereine in Dresden interessant sei und es konnten Kontakte geknüpft werden, die sicher auch für zukünftige Netzwerkarbeit und Bewerbung ähnlicher Veranstaltungen hilfreich sein werden.



Die Veranstaltung wurde durch die Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit und die Robert-Bosch-Stiftung gefördert.

Verantwortliche Projektleiterin war Tina Wünschmann.

## Tätigkeiten im Stadtteil- und Soziokulturbereich

## Lustgarten

Nach langem Hin und Her bezüglich der Nutzung des Open Air Geländes zwischen Böhmischer und Bautzner Straße fand er dann doch statt, der 9. Lustgarten unter dem Motto „**Yes, we can DOCH!**“. 2 Open Air Bühnen, 1 Indoor-Floor (Spur1 Music), 1 Chilloutfloor, vielfältige Stände und ein gewohnt innovatives und internationales Line-Up mit dem diesjährigen musikalischen Schwerpunkt „Kaukasus“.

Schon zu Beginn stand fest, dass sich die harte, oft ehrenamtliche Arbeit und der viele Stress im Vorfeld wieder einmal mehr als gelohnt hatten! Künstler wie u.a. The Caps, Dré Imbicz, Die Ukrainiens, Skaprifischer, elpg, Hasenscheisse, Solche, Yellow Cap und Spur1-Music@Lustgarten mit Tait System sorgten für eine ausgelassene Partystimmung. Die drei Konzerte der aus Georgien, Armenien und Aserbaidschan stammenden Bands und Sänger von The Reincarnation Orchestra, The Natig Shirinov Rhythm Group und Lado Burduli, die im Rahmen des internationalen Kunstprojekts Transkaukazja 2011 nach Dresden eingeladen wurden, begeisterten das bunt gemischte Publikum und der gewohnte internationale Flair des Lustgartens hielt auch dieses Mal wieder Einzug. Und wer nach den Konzerten unter freiem Himmel noch weiterfeiern wollte, konnte dies im Indoor-Floor von Spur1Music@Nachtgarten gemeinsam mit den Dresdnern György de Val, Cosai, DD\_Dubster, Submeaning, Unkraut DLX und Engholm bis in die Morgenstunden. Neben dem internationalen LineUp gab es natürlich auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges „Drumherum“ für Familien und ihre Kleinen. Ponyreiten, Bogenschießen, Trampolinspringen, Baden im Freien und ein buntes Kinderprogramm in Zusammenarbeit mit dem Treberhilfe e.V.

Durst und knurrende Mägen konnten an den vielen Ständen mit nationalen und internationalen Köstlichkeiten gestillt werden. Darüber hinaus sind viele der Gäste des Lustgartens zum „Kulturunterstützer“ geworden! Mit 0,50 € auf das erste alkoholische Getränk haben sie die Kulturarbeit des Vereins und den Lustgarten unterstützt.



Danken möchten wir natürlich auch der Stadt Dresden/dem Kulturamt sowie Freiburger, Lichtenauer, Becherovka, Bauer Fruchtsäfte und Getränke Geins. Weitere Danksagungen gehen an Elena Pagel für ihre tollen Fotos, dem Stilbruch der unseren Gästen den Durchgang von der Böhmischen Str. auf das Lustgartengelände auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat und natürlich ganz besonders der DFG Grundstücks- und Beteiligung AG aus Riesa für die Freifläche Bautzner Str. 37!

Verantwortliche Projektleiterin war Marie Lauffer.

## Galerie `neue osten`

Die Galerie `neue osten` ist eine nicht kommerzielle Galerie, welche sich der Präsentation und Verbreitung von Fotografie aus und über dem südosteuropäischen Raum verpflichtet fühlt.

Im Rahmen des Kulturaustauschgedankens unseres Vereins soll sowohl Fotograf\_innen aus Ost- und Südosteuropa als auch einheimischen Fotograf\_innen, die sich mit Themen aus Osteuropa auseinandersetzen, eine Ausstellungsmöglichkeit geboten werden, eigene Arbeiten zu präsentieren und damit verschiedene Aspekte des osteuropäischen Lebens in Dresden bekannt zu machen. Weiterhin soll den Fotografen und Fotografieinteressierten die Möglichkeit geboten werden, sich untereinander zu vernetzen. Der fotografische Schwerpunkt liegt auf künstlerischen und dokumentarischen Ansätzen.

Im Oktober 2011 wurde die Galerie eröffnet. Bisher wurden zwei Ausstellungen realisiert.

Die erste Ausstellung mit dem Titel „TRANSIT“ von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2011 zeigte Portraitserien und fotografische Essays des Dresdener Fotografen Matthias Schumann die sich mit dem Thema Folgen der Transition in Osteuropa beschäftigt.

Die zweite Ausstellung mit dem Titel „public private-belarus“ geht der Frage nach den verschiedenen Funktionen von Fotografie in totalitären Gesellschaften am Beispiel von Belarus nach. Die Ausstellung eröffnet Mitte Dezember 2011 und zeigt Arbeiten von Igor Savchenko, Artur Klinau, Andrei Liankevich und Matthias Schumann.



Verantwortlicher Projektleiter ist Matthias Schumann.

## USE-IT Stadtplan

Seit 2009 ist unser Verein Herausgeber eines Stadtplans, der sich speziell an Jugendliche und junge Besucher der Stadt Dresden richtet. Der Stadtplan soll den Reisenden der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre alle für sie wichtigen und nützlichen Informationen vermitteln, um die Stadt Dresden als kulturellen und lebendigen Ort kennenzulernen und um ihnen das „echte“ Dresden zu zeigen. Durch die Zusammenarbeit mit USE-IT mit Sitz in Brüssel/Belgien wird das Projekt eingegliedert in ein europäisches Netzwerk sowie die Qualitätssicherung gewährleistet. Der Stadtplan soll entsprechend den USE-IT Kriterien werbefrei, zielgruppenspezifisch, aktuell und informativ sein.

Auch 2011 konnten wir eine neue Auflage des Stadtplanes in englischer Sprache mit einer Auflage von 40.000 Stück veröffentlichen. Dabei wurde der Stadtplan komplett überarbeitet und aktualisiert. Es gab zur Veröffentlichung mehrere Presseberichte. Finanziert und unterstützt wurde das Projekt in erster Linie von der Dresden Marketing Gesellschaft sowie von den Dresdner Hostels und Jugendherbergen.

Projektleiter Michael Lottes nahm zudem an einem „USE-IT Cooperation meeting“ teil, welches vom 2. bis zum 5. September 2011 in Brüssel stattfand.

Leider konnte 2011 keine Neuauflage in Deutsch erscheinen. Wir streben zukünftig weiterhin an, jedes Jahr eine neue Karte in Deutsch und Englisch zu veröffentlichen.

Verantwortlicher Projektleiter ist Michael „Lolli“ Lottes.



## Paranoyafest

Internationales Punk/Hardcore/Metal Meeting am 02. und 03. September 2011 in der Chemiefabrik Dresden.

LineUp am Freitag 02.09.2011 ab 20.00 Uhr:

20.00 Huntsville Stairsweepers (Rocking Hardcore/Crust aus Meissen)  
21.00 Reactory (Trash Metal aus Berlin)  
22.00 Finistere (Crustpunk aus Köln)  
23.00 Gun Mob (Crustpunk aus Mannheim)  
00.00 Allruins (Rocking Crust mit Leuten von Visions Of War aus Belgien)  
01.00 Dogsholylife (HC-Punk aus Kalifornien)  
02.00 Aktivna Propaganda (Anarcho Hardcore/Punk aus Slowenien)  
Anschließend Trash Disco

LineUp am Samstag 03.09.2011 ab 15.00 Uhr:

15.00 Tangled Lines (Fastcore Hardcore aus Dresden)  
16.00 Nuclear Cult (allstar Fastcore aus Berlin)  
17.00 HGW (Hardcore/Crust aus Polen)  
18.00 Stagnation Is Death (Crusty Hardcore aus Polen)  
19.00 NOIA (Crust aus Italien)  
20.00 Profit and Murder (200% Hardcore/Punk aus Bremen/Osnabrück)  
21.00 Partiya (Crustpunk aus Belarus)  
22.00 Besthöven (D-Beat aus Brasilien)  
23.00 Kontatto (fast Crustcore aus Italien)  
00.00 Cancer Spreading (D-Beat aus Italien)  
01.00 Human Compost (Metalcrust aus Frankreich)



Verantwortlicher Projektleiter war Michael „Wahnfried“ Schönfelder.

## Europawoche

in Kooperation mit Blaue Fabrik e.V. und dem Klub U-Boot

Unser Verein Kultur Aktiv konnte im Rahmen der Europawoche 2011 eine abwechslungsreiche Veranstaltungsserie rund um die Themenkomplexe „Europabewusstsein“ und „internationaler Austausch“ in Dresden realisieren. Diese Themen, die unserem Verein und seinen Engagierten inhaltlich sehr am Herzen liegen, bestimmen maßgeblich auch unsere sonstigen Vereinsaktivitäten, vor allem europäische Kooperationsprojekte im Bereich Kunst und Kultur mit Partnern hauptsächlich aus Osteuropa. Deshalb hatten wir uns entschlossen, mehrere Themenabende mit osteuropäischen Regionen zu veranstalten, die zugleich Zielgebiete unserer Projektaktivitäten sind: Am 10. Mai Tschechien, am 11. Mai Kaukasus, am 12. Mai Belarus und am 13. Mai Balkan. Daneben wurde eine Ausstellung gezeigt, die den Betrachtern half, sich Europa einmal aus dem Blickwinkel von Kindern zu erschließen. Zwei Podiumsdiskussionen und eine Party rundeten das Programm ab.

06. Mai 2011: Vernissage Fotoausstellung "Kinderaugen", Ladengalerie Kultur Aktiv, 20.00 Uhr

09. Mai 2011: Podiumsdiskussion "Krank dank Ehrenamt?", Ladengalerie Kultur Aktiv, 20.00 Uhr

10. Mai 2011: "Tschechischer Abend", Ladengalerie Kultur Aktiv, 20.00 Uhr

11. Mai 2011: "Kaukasischer Abend", Kunsthaus Blaue Fabrik, 20.00 Uhr

12. Mai 2011: "Belarussischer Abend", Ladengalerie Kultur Aktiv, 20.00 Uhr

13. Mai 2011: "Balkanabend", Ladengalerie Kultur Aktiv, 20.00 Uhr und "Ehrenamtstanz", Club „Culture Point“, 22.00 Uhr

14. Mai 2011: "No Future? - Wohin steuert das Ehrenamt in unserem Verein?", Ladengalerie und Hof Kultur Aktiv, 15.00 Uhr

Abschließend lässt sich sagen, dass unsere Veranstaltungsserie zur Europawoche, in folgenden Punkten erfolgreich war:

- Partizipation von Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil und aus dem Vereinsumfeld
- (Inter)kultureller Austausch zu den spezifischen Regionen und Ländern
- Erläuterung des europäischen Mehrwerts von internationalem Engagement
- Thematisierung des Nutzens, aber auch der Grenzen ehrenamtlicher Tätigkeit

Die öffentliche Wahrnehmung des Themas konnten wir mit dem Verteilen von Faltblättern in Dresden, besonders im Stadtteil äußere Neustadt erzeugen.

Verantwortlicher Projektleiter war Michael Wallraf.

## Maßnahmen im Bereich der Bildung

## **Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 (3) SGB II**

Maßnahmenzeitraum: 17.10.2011 – 16.04.2012

Teilnehmerzahl: 6

Seit 2005 fungiert der Kultur Aktiv e.V. als Träger von zusätzlichen und gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten im Bereich der freien Kulturarbeit. Zielgruppe der Maßnahme sind Teilnehmer aller Altersstufen, die über gravierende Integrationshemmnisse verfügen und ohne verstärkte Förderung der Motivation, der sozialen Integration, des Trainings grundlegender Fähigkeiten und ohne Strukturierung des Alltags in den integrationsfernen Bereich zu entgleiten drohen. Hier geht es v.a. um Menschen, die aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Langzeitarbeitslosigkeit oder aufgrund persönlicher Lebenslagen (u.a. Alkohol- und Drogenprobleme), unter den aktuellen Bedingungen nicht in den Arbeitsmarkt integriert werden können.

Die Förderung der beruflichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer erfolgt im Rahmen der Arbeitsgelegenheit durch eine Kombination von Qualifizierungsangeboten und Aktivitäten in gemeinnützigen Projekten.

Als dominierende Zielstellung wird ein stabilisierender Effekt hinsichtlich der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit sowie eine individuell abgestimmte Reintegration in Arbeitsprozesse angestrebt. Grundlegende Fähigkeiten im Bereich sozialer und persönlicher Kompetenzen (u.a. angemessenes Sozialverhalten, Frustrationstoleranz, respektvoller Umgang mit Mitarbeitern, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit) werden ebenso gefordert wie Arbeitsweise und Arbeitseinstellung (u.a. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Ordnung, Flexibilität).

Kritisch ist anzumerken, dass es bei Teilnehmern mit besonderen Problemlagen in Anbetracht der Maßnahmendauer kaum oder nicht möglich ist, eine Beschäftigungsfähigkeit herzustellen oder diese zu erhöhen und auf differenzierte Lösungsansätze zurückzugreifen.

Sozialpädagogische Betreuung erfolgte durch Christina Schumann.

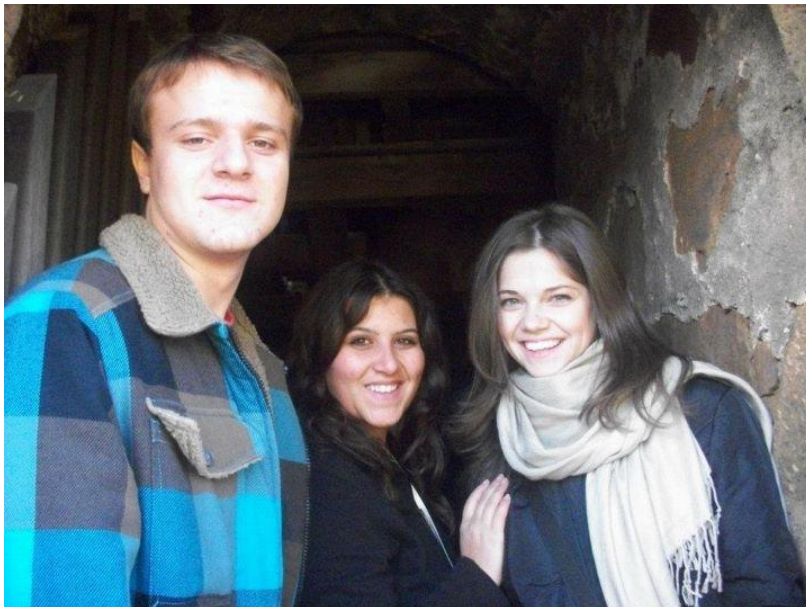
## Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv

### **EVS 2011: Showing YOUrope - How to document and present international and local cultural projects**

(Oktober 2011 – September 2012)

Anfang Oktober 2011 begrüßten wir drei neue Europäische Freiwillige, die nun für 12 Monate in Dresden lernen und arbeiten werden. Bereits zum vierten Mal sind junge Menschen aus Armenien und Belarus dabei, zum ersten Mal eine Freiwillige aus Russland. Anna Saraeva aus Samara (RU), Valya Martirosyan aus Gyumri (AM) und Artsiom Masiura aus Mogilev (BY) haben nun im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION die Möglichkeit, ein Jahr lang die Projekte des Vereins zu unterstützen, in deren Mittelpunkt Kunst und Kultur ihrer Heimatländer stehen, einen Deutschkurs zu besuchen und natürlich Land und Leute kennenzulernen.

Thema des Freiwilligendienstes ist die Dokumentation von Kulturveranstaltungen und die filmische Präsentation der eigenen Eindrücke von „Europa“, wobei der Medientraktor e.V. mit pädagogischer und technischer Hilfe zur Seite steht. Spätestens im Frühling werden die ersten Filmprojekte auf der Internetseite von Kultur Aktiv zu sehen sein.



*Artsiom, Valya und Anna bei ihrem EVS-Einführungsseminar in Witzhausen*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.

Verantwortlicher Projektleiter war Marcus Oertel.

## EVS 2010: Medium Culture - How to activate civic engagement by cultural work

(August 2010 – September 2011)

Für 12 Monate hatten wir die Freude, mit Olga Polityko aus Minsk (Belarus) und Meri Charukhchyan aus Vanadzor (Armenien) zusammenzuarbeiten. Im Rahmen des Programms JUGEND in AKTION der Europäischen Kommission waren sie als Europäische Freiwillige bei Kultur Aktiv tätig und unterstützten vor allem die Großprojekte „Show Europe – Show Belarus“ und „Transkaukazja 2011“.

Stets kommunikativ und fröhlich erlernten sie neben den Grundlagen des Projektmanagements auch wie im Fluge die deutsche Sprache.

Unter dem Motto „Medium Kultur“ sollte der Freiwilligendienst zu zivilgesellschaftlichem Engagement im soziokulturellen Bereich motivieren und die Möglichkeiten aufzeigen, die Kulturarbeit für die europäische Verständigung bietet. Olga und Meri waren sehr zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Dresden, zumal sie auch die Chance genutzt hatten, das vielfältige kulturelle Leben der (Neu)Stadt auszukosten. Wir freuen uns, dass beide dem Verein treu bleiben und unsere Arbeit weiterhin unterstützen möchten.



*Meri (links) in der Party-Marschrutka beim Abschluss von Transkaukazja in Dresden; Olga mit Projektleiter Marcus Oertel beim Basowiszczza-Festival in Ostpolen; Olga und Meri im coloradio-Studio bei einer Sendung über Kultur Aktiv*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.

Verantwortliche Projektleiter waren Marcus Oertel und Tina Wünschmann.



living europe



## **InMOE-Training „Social Entrepreneurship“**

bei Kultur Aktiv, 21.-23.10.2011 in Dresden

Vom 21. bis zum 23. Oktober war die Initiative Mittel- und Osteuropa (InMOE e.V.), ein internationales Netzwerk junger zivilgesellschaftlicher Initiativen, zu Gast bei Kultur Aktiv in Dresden beim gemeinsamen Trainingsseminar zum Thema "Social Entrepreneurship in Europe – New ways of social activism".

Im zivilgesellschaftlichen Bereich lässt sich Engagement plausibel als soziales Unternehmertum beschreiben, denn strategisches und taktisches Entscheiden gehören hier zum Alltag. Ein systematisches und professionelles „Entrepreneurship“ ist daher ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Dem Ruf folgten 20 junge und engagierte AktivistInnen aus Deutschland, Tschechien, Polen, Belarus und der Ukraine, etwa die Hälfte aus Mitgliedsinitiativen der InMOE. Neben einigen bekannten Teilnehmern fanden sich also auch viele neue Gesichter. Unter der fachlich kompetenten Leitung von Robert Werner betrachteten die Teilnehmer Social Entrepreneurship als eine Form des sozialen Aktivismus, suchten gemeinsam nach Ideen für social businesses und erhielten individuelle Beratungen für ihre entwickelten Ideen. Die Gruppenarbeit wurde immer wieder in der großen Runde von allen Teilnehmern reflektiert und durch ein interaktives Gruppenspiel ergänzt.

Während des Seminars lernten die Teilnehmer nicht nur "Social Entrepreneurship", sondern auch sich selbst gegenseitig besser kennen und schätzen. Ebenso entdeckten sie interessante Einblicke in die gastgebende Stadt Dresden. So gehörte ein Besuch der Dresdner Frauenkirche genauso zum Rahmenprogramm wie eine Besichtigung des Hinterhofgeländes, auf welchem Kultur Aktiv jährlich im Juni das Lustgarten-Festival mit tausenden begeisterten Besuchern stattfinden lässt.

Die Teilnehmer waren sich nach dem Training einig, dass sie auf anregende Art und Weise entscheidendes Wissen zu einem wichtigen Thema erlernen konnten, welches sie gern in ihren Initiativen anwenden möchten.

Verantwortliche Projektleiterin war Ulyana Minich.

## Sonstiges

## Kooperation mit anderen Vereinen

Unser Verein ist bei der Umsetzung der Vorhaben auf die Kooperation mit anderen Vereinen und Organisationen angewiesen und arbeitet demnach mit vielen Partnern zusammen. Unser strategisches Interesse an einem großen Partnernetzwerk spiegelt sich auch in der aktiven Mitgliedschaft in folgenden Dachorganisationen wider:

- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
- Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e.V. (Kulturbüro Dresden)
- Initiative Mittel- und Osteuropa e.V.

Darüber hinaus haben wir 2011 konkret viele einzelne Kooperationen realisiert. Hier einige Beispiele:

**Alte Feuerwache Loschwitz:** Ausstellung „Armenia/Georgia InsideOut“ im Rahmen des Projekts Transkaukazja, 10.01. – 06.02.2011

**Stadt Dresden:** Kooperation mit Partnerstadt Skopje und zivilgesellschaftlichen Vertretern im Rahmen des Projekts Music without Borders, laufend

**Johannstadthalle e.V.:** Abschlussausstellung „Transkaukazja reloaded“, 05.–19.10.11

Künstlervereinigung **Blaue Fabrik:** Atelier und Ausstellungen im Rahmen des Projekts Transkaukazja, 01.05. – 30.06. 2011

**Radioinitiative Dresden:** Sendungsbeiträge mit Inhalten zu den Projekten Transkaukazja und EVS, 30.01. und 08.06. 2011

Auch international existieren mehrere strategische, längerfristige Partnerschaften mit Organisationen und Initiativen in unseren schwerpunktartigen Regionen:

- The Other Space Foundation, Warschau (PL),
- Opona o.p.s., Prag (CZ),
- Taksirat Festival, Skopje (MK),
- New Faces, Minsk (BY),
- 5<sup>th</sup> Floor, Youth Initiative Centre in Gyumri (AM)

# Vorstandsarbeit

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14.02.2011 wurde folgende Besetzung des Vorstandes für die Wahlperiode 2011/2012 per Mehrheitsentscheid von den Mitgliedern festgelegt:

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Erster Vorsitzender  | Marcus Oertel      |
| 2. Zweiter Vorsitzender | Mirko Sennewald    |
| 3. Schatzmeister        | Jacqueline Zelinka |
| 4. Erster Beisitzer     | Tobias Käppler     |
| 5. Zweiter Beisitzer    | Marie Lauffer      |

## Organigramm Kultur Aktiv

